

Niederschrift

über die. 25. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, dem 03.04.2019, um 20:00 Uhr im Versammlungsraum TV-Halle

Ausschussvorsitzende/r HFA	Herr Fabian Wedemann	
Ausschussmitglieder HFA	Herr Jürgen Arnold Herr Dirk Hansmann Herr Wolfgang Hoth Herr Manfred Leun Herr Hendrik Lodde Herr Uwe Markgraf Herr Peter Reinwald Herr Dr. Christof Schütz	ab TOP 3 für Axel Globuschütz
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Frank Hille Frau Gudrun Lang Herr Joachim Schaffer	
Magistrat	Herr Thomas Altenheimer Herr Norbert Arnold Herr Sven Deeg Herr Wolfgang Gath Herr Jörg König Herr Reinhold Krapf Herr Gerhard Trinklein	
Ausländerbeiratsvorsitzender von der Verwaltung	Herr Abraham Abrahamian	ab TOP 3
	Herr Frank Hölzel Herr Christian Mai Herr Patrick Retzer	
Presse	Herr Harold Sekatsch Herr Thomas Wißner	
Protokollführer/in	Frau Valeria Sharbatova	
<u>Abwesend:</u>		
Ausschussmitglieder HFA	Herr Axel Globuschütz	Entschuldigt
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Michael Wolter	Entschuldigt Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung des Protokolls
- 3 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0083/16-21
Vorlage: /0083/16-21
- 4 1. Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Linden
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0085/16-21
Vorlage: /0085/16-21
- 5 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Linden (Feuerwehrgebührensatzung)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0086/16-21
Vorlage: /0086/16-21
- 6 Neufassung der Feuerwehrsatzung
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0087/16-21
Vorlage: /0087/16-21
- 7 Verleihung einer Ehrenbezeichnung
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0088/16-21
Vorlage: /0088/16-21
- 8 Vorzeitige Rückzahlung des Investitionsdarlehens mit der Nr. 270896 bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0089/16-21
Vorlage: /0089/16-21
- 9 Antrag nach § 50 Abs. 2 Satz 4 letzte ALT. HGO - Gemeinsamer Fraktionsantrag B90/DIE GRÜNEN, FDP, FW, SPD FA/0070/16-21
Vorlage: FA/0070/16-21
- 10 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Wedemann eröffnet die 24. Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt den Gästen von Möller Theobald Jung Zenger Rechtsanwälte und Steuerberater, Herrn Giersbach und Herrn Kempf, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses mitgewirkt haben. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Feststellung des Protokolls

Es gibt keine Beanstandungen zum letzten Protokoll.

Zu TOP 3 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0083/16-21 Vorlage: /0083/16-21

Herr Leun führt aus, was ihm zum Jahresabschluss 2009 aufgefallen ist. Unter anderem wurde keine Stellungnahme zum ausgewiesenen Ergebnis im Haushaltsjahr abgegeben.

Herr Giersbach von Möller Theobald Jung Zenger Rechtsanwälte und Steuerberater teilt dazu mit, dass die Prüfung des Jahresabschlusses keine Beanstandungen ergab.

Herr Dr. Schütz fragt, ob es üblich sei, dass der Jahresabschluss von Januar – April 2019 geprüft wird. Das seien insgesamt fast vier Monate. Des Weiteren möchte er wissen, wann mit den Folgeabschlüssen zu rechnen ist. Er bedankt sich außerdem bei der Verwaltung und weiß die Arbeit dieser zur Aufstellung des Jahresabschlusses sehr zu schätzen. Ihm ist weiterhin aufgefallen, dass gesetzliche Vorgaben nicht umgesetzt wurden und dies auch im Jahresabschlussbericht vermerkt ist. Er möchte wissen, ob diese damals nicht umgesetzt waren und jetzt umgesetzt wurden.

Herr Mai von der Finanzverwaltung führt aus, dass die Prüfung des Jahresabschlusses durchaus länger dauern kann. Bezüglich der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben teilt er mit, dass diese bis jetzt nicht umgesetzt wurden. Man habe von Seiten der Verwaltung auch nicht genau gewusst, dass man es hätte umsetzen müssen. Diese, in 2018 bemängelten Vorgaben, werden derzeit aufbereitet, so dass sie dann in der Stadtverwaltung eingearbeitet werden können.

Herr Bürgermeister König bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung.

Herr Lodde möchte wissen, ob die Erstellung des nächsten Jahresabschlusses ebenfalls 10 Jahre dauert.

Herr Bürgermeister König merkt hierzu an, dass die Aufstellung des ersten doppischen Jahresabschluss sehr schwierig sei.

Ein weiterer Punkt der Herr Dr. Schütz aufgefallen ist, ist die Differenz bei den Buchungen der Stadtwerke, die laut zugehöriger Erläuterung nicht aufgeklärt werden konnte.

Dazu sagt Herr Mai, dass es sich hierbei nicht um reelles Geld handelt. Die Differenzen konnten selbst durch die Revision nicht aufgeklärt werden.

Weiterhin wurden Unterschiede in der Bewertung bei der „Beteiligung“ an der Sparkasse durch Herrn Leun erörtert.

Herr Leun möchte folgende formale Änderungen zum Jahresabschluss vorschlagen:

1. Der Stadtverordnetenversammlung liegt der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Linden zum 31.12.2009 vor. Gem.113 HGO ist dieser der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
2. Dem Schlussbericht mit Jahresabschluss zum 31.12.2009 wird gem. 113 HGO zugestimmt.
3. Die Stadtverordnetenversammlung erteilt dem Magistrat gem. 113, 114 i.V.m. 51 Nr. 9 HGO Entlastung für den Jahresabschluss der Stadt Linden zum 31.12.2009.

Herr Leun nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Herr Reinwald teilt mit, dass er ebenfalls nicht an der Abstimmung teilnehmen möchte.

Es wird wie folgt abgestimmt: 7 JA

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

**Zu TOP 4 1. Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Linden
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0085/16-21
Vorlage: /0085/16-21**

Dadurch dass die Gebühren im Rahmen zwischen 50,00 € und 10.000,00 € festgesetzt werden können, möchte Herr Reinwald wissen, wie bei der Entscheidung über den Festsetzungsbetrag vorgegangen wird.

Herr Retzer antwortet, dass es sich um eine Rahmengebühr handelt, welche nach dem entstandenen Verwaltungsaufwand zu bemessen ist. Es wird somit im 15-Minuten Turnus abgerechnet.

Herr Leun möchte wissen, ob der Betrag von 10.000 € gesetzlich vorgegeben ist.

Herr Retzer antwortet hierzu, dass der Betrag direkt aus der Vorlage des Ministeriums übernommen wurde. Dieser sei also vorgegeben.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Es wird wie folgt abgestimmt: 9 JA

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

**Zu TOP 5 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Linden (Feuerwehrgebührensatzung)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0086/16-21
Vorlage: /0086/16-21**

Herr Bürgermeister König erläutert den Antrag.

Herr Dr. Schütz möchte wissen, welche Leistungen von der Gebühr abgedeckt sind.

Herr Leun merkt an, dass das Unterschriftsdatum auf der Vorlage fehlt.

Dies wird zur Kenntnis genommen und zukünftig beachtet.

Herr Reinwald und Herr Lodde stellen spezifische Fragen bezüglich der Gebührenberechnung. Diese werden zufriedenstellend von Herrn Weiß beantwortet. Hierbei ging es Herrn Reinwald auch um die Berücksichtigung der Inflation. Diese wird aber üblicherweise bei der Gebührensatzung nicht berücksichtigt. Herrn Lodde ging es um die Art der Gebührenermittlung. Hierbei führe Herr Weiß aus, dass hierbei eine externe Firma beteiligt war, welche mit Fachexpertise diese Ermittlung durchgeführt hat.

Herr Weiß bittet weiterhin, die Stundensätze der Fahrzeuge auf volle Euro abzurunden und die Brand-sicherheitsdienste nicht mit dem vollen Betrag aus der Satzung abzurechnen.

Dazu sagt Herr Bürgermeister König, dass dies bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung geklärt wird.

Herr Weiß erläutert dem Ausschuss den Ablauf der Abrechnung der Stundensätze sowie die Häufigkeit der Brandsicherheitsdienst und beantwortet somit alle Frage hierzu zufriedenstellend.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Wedemann fasst zusammen, dass jetzt unter den Berücksichtigungen der eingebrachten Änderungen von Herrn Weiß abgestimmt werden soll. Die Gebühren sollen – bis auf den Brandsicherheitsdienst - auf volle Euro abgerundet werden. Dieser wird von 7,65 € auf 12,00 € heraufgesetzt.

Es wird wie folgt abgestimmt: 9 JA

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

**Zu TOP 6 Neufassung der Feuerwehrsatzung
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0087/16-21
Vorlage: /0087/16-21**

Herr Bürgermeister König erläutert den Antrag.

Herr Weiß erläutert an Beispielen nochmals warum eine Änderung der Satzung notwendig war.

Diese Änderungen ersparen der Feuerwehr viel Verwaltungsaufwand.

Es wird wie folgt abgestimmt: 9 JA

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

**Zu TOP 7 Verleihung einer Ehrenbezeichnung
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0088/16-21
Vorlage: /0088/16-21**

Herr Bürgermeister König erläutert den Antrag.

Es ergeben sich keine Fragen.

Es wird wie folgt abgestimmt: 9 JA

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

**Zu TOP 8 Vorzeitige Rückzahlung des Investitionsdarlehens mit der Nr. 270896 bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0089/16-21
Vorlage: /0089/16-21**

Herr Bürgermeister König erläutert den Antrag.

Herr Dr. Schütz weist darauf hin, dass in der Vorlage ein anderer Betrag ausgewiesen wird als von Herrn Bürgermeister König soeben erläutert. Er möchte wissen, ob es sich hierbei um ausgewiesene Negativzinsen handelt.

Herr Hölzel beantwortet die Frage von Herrn Dr. Schütz zufriedenstellend. Bei der vorgelesenen Zahl des Bürgermeisters wurde ein Einlagenzinssatz von -0,40 % sowie bis zum Ende der Laufzeit gleichbleibende Kontosalde unterstellt. Bei der Ersparnis in der Vorlage wurden diese Parameter unberücksichtigt gelassen.

Herr Wedemann führt zur derzeitigen Kapitalmarktsituation aus. Er teilt mit, dass es nicht sinnvoll ist, einen Kredit mit guten Konditionen vor der Fälligkeit abzulösen.

Hierzu erläutert Herr Hölzel die Ablöse des Kredits mit Hilfe des Zuschusses der Hessenkasse.

Herr Wedemann schlägt außerdem vor, darüber nachzudenken, das Geld konservativ und sicher anzulegen. Es gibt für Kommunen viele sichere Wege und Möglichkeiten Anlagen zu schaffen, um keine Negativzinsen zahlen zu müssen. Wenn man das Darlehen jetzt vorzeitig zurückzahlt, fehlt es einem später für eventuelle Bauvorhaben oder den Ausgleich, wenn ein großer Gewerbesteuerzahler den Standort in eine andere Kommune verlegt.

Der Antrag wird nochmal vom Magistrat besprochen und evtl. nochmal im Geschäftsgang gelassen bzw. zurückgezogen.

Es erfolgte daher keine Abstimmung.

**Zu TOP 9 Antrag nach § 50 Abs. 2 Satz 4 letzte ALT. HGO - Gemeinsamer Fraktionsantrag
B90/DIE GRÜNEN, FDP, FW, SPD FA/0070/16-21
Vorlage: FA/0070/16-21**

Frau Lang erläutert den Antrag.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

Es wird wie folgt abgestimmt: 9 JA

Es erfolgte einstimmige Beschlussempfehlung.

Zu TOP 10 Verschiedenes

Herr Leun möchte wissen, ob sich der Wegzug zwei großer Firmen aus Linden steuerlich auswirkt.

Herr Bürgermeister König verweist auf das Steuergeheimnis.

Gez. Vorsitzender Fabian Wedemann

Gez. Protokollantin Valeria Sharbatova